



Westdeutsche Gesellschaft für
Familienkunde e. V., Köln

BEZIRKSGRUPPE



Leitung: Karl Oehms, Pfalzgrafenstr. 2, 54293 Trier, Tel. 0651-69789 karl.oehms@t-online.de
Vertretung: Heribert Scholer, Neustraße 16, 54429 Schillingen, 06589-7608, h.scholer@t-online.de

www.genealogienetz.de/vereine/wgff/trier

Familienkundliche Blätter

Heft 23, Dez. 2010

Redaktion: Karl Oehms

Termine im 1. Halbjahr 2011:

22.01.2011	14.00 Uhr	Arbeitstreffen für Einsteiger und Erfahrene mit Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe und Neuwahlen	Wittlich, Gasthaus Daus Karrstraße 19-21
08.02.2011	19.30 Uhr	Seminar Schriften lesen , IV. Teil Referent: Karl Oehms	Bitburg Haus Beda
19.02.2011	14.00 Uhr	Seminar Schriften lesen , Teil 1 Referent: Karl Oehms	Walferdingen/L Centre Prince Henri
22.02.2011	19.00 Uhr	Der „Arbeitskreis Familienkunde“ für den Kreis Bitburg-Prüm trifft sich	Bitburg Haus Beda
26.02.2011	14.00 Uhr	Seminar Schriften lesen , Teil 2 Referent: Karl Oehms	Walferdingen/L Centre Prince Henri
Febr. 2011	?	„ Drei Hennen und Drei Eicheln “ Vortrag von Günther Molz	Mehring, Gemeindehaus
März 2011	?	Tagesfahrt zu Archiven in Metz mit dem geschichtlichen Arbeitskreis Bitburg	nähere Mitteilung folgt noch
6./7.05.2011		Jahreshauptversammlung der WGfF in Koblenz	
14.05.2011	14.00 Uhr	Arbeitstreffen für Einsteiger und Erfahrene	Pfalzel, Amtshaus
16.07.2011	15.00 Uhr	Unterhaltsames Arbeitstreffen „mit Grillen“	Schillingen, Neustraße 16

Wichtig: weitere Termine oder kurzfristige Änderungen sind von der Homepage abrufbar!

In der Digitalen Bibliothek der WGfF
finden Sie eine vollständige Aufnahme von
Josef Mergen zur Auswanderung im 19. Jahrhundert

DEN STERN
SEHEN



*Nicht den Schatten fürchten
der gegen Abend
über dein Haus wächst
nicht die Nacht fürchten
die das Gesicht dir verdunkelt
nicht die Angst fürchten
die dich in Träumen bedroht
sondern den Stern sehen
der in der Dunkelheit heller glüht*

Barbara Cratzius

*Ich wünsche zu den kommenden
Weihnachtstagen das Licht des Sterns
und den Frieden, den ein neuer
Erdenbürger in diese Welt zu bringen
vermag. Freude soll Sie begleiten auf
allen Wegen im neuen Jahr und eine
Hand voll Glück soll dabei Ihr Begleiter
sein.*

Segen und Frieden wünscht Euer

Karl Oehms aus Pfalzel

Schon bekannt? www.katholische-archive.de
Schön wäre es, dort auch das Findbuch des Bistumsarchivs Trier zu finden.

Für die Teilnahme an der Mailingliste der WGfF (und/oder die Eifelliste) schreiben Sie bitte ein Mail an wgff-l-admin@genealogy.net und teilen mit, dass Sie gerne Mitglied der WGfF Liste und der Eifel Liste werden möchten. Geben Sie bitte Ihre Mitgliedsnummer an!

Wenn Sie Zugang zur **DIGITALEN BIBLIOTHEK** der WGfF haben möchten, schreiben Sie bitte ein Mail an v.thorey@t-online.de Geben Sie bitte Ihre Mitgliedsnummer an! Zugriff erhalten Sie nach Vergabe eines Kennwortes unter <http://www.wgff-digibib.de> Die Kenn-Nummer ist für die uneingeschränkte Nutzung des Bestandes erforderlich.

**Hiermit laden wir herzlich ein zur
Jahreshauptversammlung
der Bezirksgruppe Trier mit Neuwahlen**

22. Januar 2011, 14.00 Uhr Wittlich, Gasthaus Daus

**Wir verbinden die Neuwahl des Vorstandes der
Bezirksgruppe mit dem Arbeitstreffen in Wittlich**

Inhalt

Seite 3	Karl Oehms	Nachruf auf Rudolf M. Gall
Seite 4	Heribert Scholer	„Verfehlungen“ im Kirchenbuch Kell
Seite 5	Karl Oehms	Benediktiner der kaiserlichen Abtei Echternach in Kröv nach Angaben aus dem Familienbuch Kröv

Rudolf Maximilian Gall -

Am 12. Oktober 2010 verstarb im Alter von 83 Jahren Rudolf Maximilian Gall. 1927 in Bous im Saarland geboren, lebte er seit 1941 in Trier, der Stadt, der sein Interesse und seine besondere Liebe galt. Zwischen 1950 und 1963 trug er als freischaffender Journalist mit Publikationen zu Heimat, Lokales, Historisches oder Kultur der Stadt bei. Von seinem Forscherdrang zeugen zahlreiche weitere Aufsätze in den verschiedenen Trierer Jahrbüchern oder in genealogischen Fachzeitschriften. Zwischen 1979 und 1987 trug er mit vier Veröffentlichungen zur Erforschung der Vororte, von Bürgern, Schiffer- und Fischerfamilien „im Krahen, St. Barbara, Zurlauben und St. Matthias/St. Medard“ bei.

Sein berufliches Leben wurde bestimmt durch die höhere Beamtenlaufbahn bei der Stadt Trier; der Beseitigung von 3.500 Notquartieren oder dem Neubau von 12.000 Wohnungen. Zuletzt wirkte er seit 1984 als Verwaltungsdirektor des Stadttheaters. Eng verbunden damit sind verschiedene Ehrenämter, z. B. für das Studentenwohnheim e.V., als Richter am Verwaltungsgericht, als Schöffe oder in der Gewerkschaft des Beamtenbundes. Sein Schaffen erfuhr zahlreiche Ehrungen, wie z. B. die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz, oder den Franz-Weissebach-Preis für beispielhafte Erhaltung und Förderung heimatlichen Brauchtums.

Seine kulturellen, historischen oder heimatkundlichen Arbeiten führten zielgerichtet zur Genealogie. Zwischen 1982 und 2002 war er der Leiter der Trierer Bezirksgruppe in der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde und nach Heinrich Milz, Hermann Leist und Heinz H. Grundhöfer der vierte Leiter der Trierer Bezirksgruppe der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde. Auch hier blieb die Stadt Trier in seinem Schaffen der zentrale Mittelpunkt. Die Erforschung von mehr als 500 Stammtafeln verschiedenster Familien des Altbistums Trier gibt ein beredtes Beispiel von dem breiten Spektrum seiner Arbeit. Als Ehrenmitglied der WGfF legte er die Aufgaben schließlich in jüngere Hände.

Beinahe 70 Jahre eines Lebens für Trier – die Stadt, in der Gall auch sein persönliches Glück fand. Wir verneigen uns in stiller Dankbarkeit.

Karl Oehms

PS:

Der Nachlass von Rudolf M. Gall ist vollständig in den Besitz der Bezirksgruppe Trier gelangt. Etwa 500 Forschungsmappen werden nach der digitalen Aufbereitung in der Digitalen Bibliothek der WGfF für die Forschung zur Verfügung gestellt. Ein Register hierzu ist noch zu erfassen. Dies gilt auch für den Bestand an Büchern oder an Fachliteratur.

Verfehlungen und Besonderheiten im Kirchenbuch KELL (eine Auswahl)

[...] und dann ist ein Kind gestorben dem Johannesen (o.ä.), das gerade noch trinkend an der Brust lag und von der Mutter, die eingeschlafen ist, versehentlich erstickt worden ist [das kam früher öfter vor!]

Barbara Becker, Frau des Andreas Becker, hat zwei tote Kinder geboren. Es ist bekannt, dass Andreas seine schwangere Frau getreten und geschlagen hat. Acht Tage krank (über der Zeile: ist sie gestorben) hat sie ein Kind hervorgebracht, das aus Vernachlässigung des Mannes (sofort?) gestorben ist, weil er nicht für Aufsicht gesorgt hat.

Susanne Wagners ist mit einem toten Kind gefunden worden, das sie bei sich im Bett ... hat; Synodalstrafe

1730, da haben die beyde Schnitten Joannes und Hans Peter mit Scheiders Michel und Niclas, dan der Thönes obg[enannt] (oder nur: oben) bey Leis Micheln und mit Hans Michels daselbsten den gantzen Feyertag der Charthen gespielt.

1731 hat Backes Theis zu Halbfasten auff einem Sontag ein Sack Korn gemahlen und wiederumb einen Sack in die Mühl geführet und selbigen auch gemahlen. Ist auch in der Fasten den gebotten Freytag oder Sontag nicht in die Pfarrkirch kommen [sondern] seinen Geschäften nachgangen.

1731 ~~den 2ten Januarij~~ hat Göden Michel seine Magd als mit den Ersten gegent alles Verbiethen des nachts mit den Pferde weiden geschickt. Item Bor Joes zu Hederth sein angenohmenes Schwiegers Kind.

1729 hat Peters Anna von Keell ein todtes Kind bekommen, dem der Kopf dreymahl in Stücker von einander gebrochen war, welches nicht anderster als durch Schlag des Manß oder auch der Mutter selbsten hatt können geschehen, also bezeugen die Sendscheffen, so eß besehen.

Anno Domini 1730 den 21ten Junij haben Hans Peter Lawer und Niclas Osbolter, beyde von Waldweiler, auß der Keller Mühlen mit Ärgernis der Inwohner zu Keell langst die Kirch mit Pferden geführt.

Rosch Philips, Mergen Steffen, Göden Joes und Göden Michel sind den dritten Sontag nach Pffingsten öffentlich hinaus[ge]gangen [den] Bach abstellen; mit knechtlicher Arbeit und mit Ärgerniß den Sontag verunehrt.

Kirchen Philips und Mergen Steffen, unangesehen daß es so als verboten war, haben in des Schulmeisters Behausung die Charten gespielt und in Widersagen des Schulmeisters, der sie nicht leiden wollte, selbigem die Thür gewiesen.

NB. Der letzte [Mergen Steffen] hat freventlich gegent sie Seelsorger geredt und das ~~bey~~ ~~Viellen~~ öffentlich. Er wolle nemblich dem Herrn (Pastor), wan er sie noch einmahl in dem Charten spielen stöhren wollte, in die Stub sperren undt mit Füßen hinden gerumb treten. Hierbey ist Zeugens Peter Thomet

1791, am 13. Mai ist im Wald Mandern gestorben ein junger Mann von 17 Jahren, nämlich Michael, der Sohn der Eheleute Theodor Lehnhoff und Maria Margaretha Gastauer, ohne alle Sakramente, weil ich allzu spät zu diesem gerufen worden bin. Seine Mutter hat in Anwesenheit von mir und der Sendschöffen gestanden, daß dieser nur 24 Stunden krank gewesen sei und sie daher nicht an eine Todesgefahr geglaubt habe und dementsprechend auch keine Vorsorge getroffen. Ich habe sie dennoch zu einem halben Pfund Wachs verurteilt, weil ich öfter alle in der Kirche ermahnt habe, daß sie mich sofort zu Kranken rufen, sobald diese darniederliegen müssen.

Benediktiner der kaiserlichen Abtei Echternach in Kröv

Jean-Claude Muller hat mit dem Aufsatz „Le recrutement monastique à Echternach de 1682 à 1738“ in Heft Nr. 83 des „Familjefuerscher“ die biographischen Angaben zu den Benediktinern der Abtei Echternach ergänzen können¹. Damit bereichert er die sehr lückenhaften Daten. Aus der Erarbeitung des Familienbuches Kröv ergibt sich ein Schatz weiterer Informationen zu den aus dem Deutsch-Luxemburgischen Grenzraum stammenden Mönchen.

NEUNHEUSER Theodor, Prior, Priester, Pastor in Kröv bis 1616

* vor 1580 Luxemburg †/□ 22/24.04.1616 Kröv

- Vergl. BA Trier "Benediktiner": OSB, Prior in Echternach, Pfarrer in Kröv 1608 - 1616²
- Seine zeitliche Tätigkeit lässt sich nicht genau feststellen. Frühestens nach der Resignation von Petrus Landinus wird er 1608 die Pfarrei übernommen haben. Fest steht nur, daß er aus Luxemburg stammt, Prior der Echternacher Benediktinerabtei war und als "frater Ecclesiae Croef" bezeichnet wird.³
- Notarsinstrument des Paulus Humaeus über die Errichtung eines neuen Galgens zu Dreis: ... in Gegenwart des Theodorus Neunheuser, Priors von Echternach. Datiert: Dreis, 1613, 1. Juli⁴
- Beschwerde: "... nächst verschiedener Halbfast sind drei Hasen in des Pastors Felder gesehen worden, deren einer des Pastors, der andere meiner Herren Hofmann Nicolaus Collmans und der dritte Melchior [Scherer], des Bäckers gewesen, wie dann zur selben Zeit ich solches dem Herrn Landschreiber auch (in) Andeutung getan. Datum Cröv, den 15. August Anno 1612 Elias Hesinger⁵
Der Sterbeeintrag: Anno 1616, den 22. April ist gestorben der Ehrwürdige und andächtige Herr Pater Theodorus Neunheuser, Prior der kaiserlichen Abtei Echternach in Luxemburg und am 24. des Monats in der Kirche Sankt Remigius vor dem Hauptaltar beigesetzt worden.

ELFFINGEN Nikolaus, Priester, Subprior

* vor 1600

- tauft am 15.5.1616 in Kröv Nicolaus, S.v. Johannes Colman, Echternacher Hofmann in Kröv als Subprior des Klosters Echternach und als Administrator der Kirche von Kröv

GEWIN Johann Paul, Priester, Dr. Theologie, Pastor in Kröv 1617 - 1635

* vor 1600 † 1635 Kröv⁶

- Erster Eintrag im Taufbuch im am 15.08.1616⁷
- Pastor in Kröv von 1617 – 1636⁸; Das Visitationsprotokoll vom 2.3.1617 weist ihn schon als Pfarrer von Kröv aus, der ebenfalls die Filialkirche von Kinheim bedient.⁹
- bei Patenschaften „der heiligen Theologie Doktor“; Patenschaften in Kröv am 26.5.1617; 01.11.1617; 18.10.1618; 08.01.1619; 19.01.1921; in Kinheim: 25.9.1618; März 1620
- Gewin Johannes Paulus OSB, Dr. theol.¹⁰
- Offenbar war er zeitgleich Pastor im reformierten Wolf:¹¹ Peter Richardotus, Abt zu Echternach, präsentiert dem Johann Kaufmann von Namedy, Domherr zu Trier und Archidicon zu Carden, für die durch Resignation des Johann Paul Gewinn erledigte Pfarrstelle zu Wolf, den Johann Waler. 1624, 5. April.

¹ Nach: les Ephémérides de dom Placide Eringer, in: de Familjefuerscher, Nr. 83, Februar 2009, 25. Jahrg.

² AmrhKG 1973 S. 38

³ Vergl. Johannes Kumor "Pfarrer"

⁴ Vergl. LHAK, Bestand 231,015, Urkunde 203

⁵ Vergl. K. H. Reif "Klagen des Sponheimischen Truchsesses gegen die Cröver Geistlichkeit (1612 und 1614) durch den Truchsess Elisias Hesinger in Kröv. WGfF 30/1982 Heft 5 Seite 141 ff

⁶ Sterbedatum AmrhKg 1973 S. 38

⁷ laut Kirchenbuch Kröv 2/214

⁸ laut Philipp de Lorenzi

⁹ Nach Johannes Kumor "Pfarrer" LHA Koblenz, Abt. 1 C Nr. 11 332 S. 48

¹⁰ Vergleiche Bistmsarchiv Trier "Benediktiner":

¹¹ Vergl. LHA Koblenz Bestand 51,12 Seite 193

CLENSCH Matthias, Priester, Dr. Theologie, Pastor in Kröv 1636 - 1663

* vor 1600 Krautheim/Crautem † 23.03.1663 Kröv,
bestattet vor dem Hochaltar in St. Remigius

- Clensch Mathias, OSB, lic. theol., geboren in Krautheim/Luxemburg, 1621 - 1626 im Germanium in Rom, 1636 - 1663 Pfarer in Kröv, † vor 23.3.1663.¹
- Matthias Klensch, Priester, Licentiat der Theologie und Vikar in Crovia, verspricht Abt Peter Fisch von Echternach wegen des ihm übertragenen Vikariats der Pfarrkirche in Kröv Treue und Gehorsam.²
- Nomina Baptizatorum a Festo Sancti Joannis Anni 1636 Parocho D. Mathias Clensch, SSae Theologiae Licentiat; er trägt die Taufen ab Januar 1636 ein³
- Patenschaften in Kröv im Februar 1638; 1644 und 1657
- Die Qualität der Eintragung verbessert sich ab 1653 deutlich; die Eintragungen sind teilweise "wie gemalt".
- 1659⁴ werden die Bücher von R.D. Matthias Breidfeld geführt. Er ist zur Zeit Kaplan des Pastors Matthias Clensch, "der heiligen Theologie Licentiat und Doctor" und Pastor in Cröff
- Matthias Clensch, Lizentiat der heiligen Schrift, Pastor zu Kinheim und Kröv,⁵ gebürtig aus Krautheim in der Herrschaft Rodenmacher im Herzogtum Luxemburg stiftet in der von ihm erbauten und am 9. Juni 1655 mit Erlaubnis des trierischen Generalvikars, Otto [von Senheim 1633-1662], Bischof von Asdod, geweihten Kapelle oberhalb Kröv zu Ehren des heiligen Sakraments, des bitteren Leidens und des heiligen Matthias eine Wochenmesse, dotiert sie mit den Einkünften aus näher beschriebenen Weingärten zu Kröv und ernennt den Abt Richardus Paschasius von Echternach und seine Nachfolger zu Kollatoren der Kapelle. Zeugen: Johann Ecberti, Kaplan des Herrn von Kesselstatt; Hans Fritzen, Zender; Peter Grass; Niclaus Collman, Echternacher Hofman; Hans Zins; Peter Sebastian. "in den jaren ... 1659 donnerstags den drey undt zwanzigsten monats tag Januarii. Geschehen zu Croeff." ⁶

MASIUS Ägidius, Kaplan, Priester, Pastor in Kröv 1673 – 1703

* um 1621 Brandenburg † 1711 Echternach

- Bevor er 1669 Pastor in Kröv wurde, war er spätestens seit 1664 als Kaplan dort tätig; er soll allerdings bereits seinem pastoralen Vorgänger Matthias Clensch OSB zur Hilfe beigeordnet gewesen sein. von 1669 - 1703 ist er in Kröv Pfarrer⁷
- Er ist 1621 (1622) in Brandenburg (Luxemburg) geboren. Seit 1641 ist er Benediktiner. Zum Priester ist er 1645 geweiht. 1657 nimmt er an der Wahl des Philipp de la Neuveforge teil.
- R.P. Ägidius Masius schreibt kurzfristig Sterbeeinträge ab dem 17. März 1668⁸ und Taufen ab Ende März 1669. Damit verschlechtern sich die Einträge bedeutend, weil sie sich überwiegend auf die Väter und allenfalls die Vornamen der Ehefrauen beschränken
- Ab 1680 werden bei den Sterbefällen die Krankheitsursachen genannt; die Angaben zu den Taufen enthalten Geburts- und Taufdatum [das oft mehrere Tage nach der Geburt notiert wird].
- Patenschaften 1677; 1686; 1687 (mehrfach) usw.
- Er selbst nennt sich regelmäßig "frater Ägidius" und 1698⁹ erstmalig "Vicepastor" oder "Vikar"; neben ihm tritt Johann Peter Weiler als "Subvicar" auf.
- Die Schrift von Pastor Ägidius Masius ist nach 1700 vom Alter geprägt. Sein letzter Eintrag am 5.2.1703 im Taubuch; ab 4.2.1703 übernimmt F. Maximin Henn die Pfarrei Kröv
- Dem Visitationsprotokoll von 1680 kann entnommen werden, daß er "Candidatus Theologiae" ist. Er ist bereits seinem Vorgänger Clensch zu Hilfe beigeordnet worden.
- Einzelheiten über den Zustand der Kirche, der Kirchenfabrik, des Friedhofs können dem Visitationsprotokoll entnommen werden.
- Die Kinheimer Zender beschwerten sich über Masius, daß er an Festtagen in Kinheim nicht die erste Messe lesen lassen würde. Masius rechtfertigt sich damit, daß er dazu nicht verpflichtet sei - im übrigen müsse er auch in der Kröver St.-Peters-Kirche noch Messe lesen¹⁰

¹ Vergl. BA Trier "Benediktiner":

² "In divi Willibrordi Imperiali Epternaco." Vergl. LHAK Bestand 231,015, Urkunde 224 [1635]

³ Kirchenbuch 1/284:

⁴ Kirchenbuch Kröv 1/353

⁵ Vergl. Urkunde 389 vom 23. Jan. 1653 Kröv, im Bestand 231,015 Echternach = LHA Koblenz

⁶ Notariatsinstrument des Matthias Brixius mit Unterschrift des Matthias Clensch

⁷ Vergleiche Johannes Kumor 1976 AfMK Seite 66

⁸ Kröv 1/393

⁹ bei der Trauung Johann Heinrich Pflüger mit Antonnette Comes

¹⁰ BA Trier, Abt. 44 Nr. 13, Bl. 155

- 1703 wird Masius wegen "senectutem" (Greisenalter) - er ist immerhin 82 Jahre alt - nach Echternach zurückgerufen.
- Der Sterbeeintrag: viacrius in Cröff. Jubilarius et senior multis ab annis. obiit 1711 ¹
- Die Willibrord-Ausstellung in Echternach im Jahre 1958 hatte ein Ausstellungsstück, das wie folgt betitelt war: "Gravure sur cuivre avec emblème et épigramme en l'honneur du P. Aegidius Masius vers 1700" ²

BREIDFELD Matthias, Priester, Kaplan

* um 1630 Sankt Vith

- a me Matthias Breidfeld, oriundo ex S. Vito, pro tempore sacellano R.D. Matthias Clensch ³
- Die Geburten von Juni 1659 bis Oktober 1660 sind von seiner Hand eingetragen ⁴
- Wahrscheinlich sind Johannes Hubert Breidfeld, der 1669 das Baccalaureat und 1670 das Magisterium der Artistenfakultät in Trier erwirbt, und Heinrich Breidfeld, der schon 1663 Baccalaureus und 1664 Magister ist, beide aus St. Vith, Verwandte des Matthias Breidfeld.
- Wie lange Matthias Breidfeld in Kröv im Einzelnen tätig war, kann nicht genau festgestellt werden.⁵

TROSSEN Johann, Pater «Oswald», Priester, Prior,

* Kinheim ~ 02.1633 Kröv † nach 1684 Echternach

- S.v. T. Peter, Hofmann, Hofmann-Kinheimer Burg, Zender, und **NN** Christina; Paten: Johann Zenders und Maria Könen
- Er erwirbt 1649 an der Trierer Artistenfakultät das Baccalaureat; 1650 wird er zum Magister promoviert⁶
- Trossen, Johann Oswald, geboren um 1630 in Kinheim, 1649/1650 B/M Universität Trier, 1669 Pfarrer in Kröv, 1677 Prior in Echternach ⁷
- 1668 Pate bei Johann Oswald, S.v. Trossen Peter und Margaretha [Maria??]
- Nomina baptizatorum a festo S. Joannis baptistae anni 1663 pastore sive vicario Adm Rev. Dom. Fra. Jo. Oswaldo Trossen ex Kinheim, Imperialis Monasterii S. Clementis et Willibrordi in Epternaco sacerdote professo.⁸ "Oswald Trassen", Pastor in Kröv 1664 – 1673 ⁹
- Am 26. August 1666 ist Oswaldus Trossen, Konventuale und Vikar zu Kröv, (unter Anderen) als Vertreter des Abtes Richardus Paschasius und des Konvents von Echternach in Dreis, laut Notarsinstrument zur Errichtung eines neuen Galgens.¹⁰
- Oswald Trossen, Prior von Echternach, hatte 1684 die meisten Stimmen bei der Abtswahl erhalten, doch ernannte Ludwig XIV. Willibrord Hotton, der seinerseits vom Papste nicht anerkannt wurde, da dieser Kaiser Karl V. als rechtmäßigen Herrscher von Luxemburg betrachtete.¹¹

LUXEMBOURGER Wilgislum, Priester, Kaplan

* um 1650 Trier

- Wilgislus L., OSB, 1695. Er ist Echternacher Benediktiner. Die Tonsur, die Minores und das Subdiakonat erhält er am 12.6.1688, das Diakonat am 18.12.1688, die Priesterweihe am 4.6.1689 in der Kirche St. Germanus in Trier. In Kröv ist er 1695 tätig, wo er als capellanus bezeichnet wird.¹²
- Profess: Fr. Wilgislus LUXEMBURG, Trevirensis, aetatis 35 = 1685
- A.R.D. Pater Wilgislo Luxembourger traut am 1.2.1695 in Kröv Jost Melchior und Anna Gertrud Müllers

¹ Familjefuerscher Heft 83 S. 19

² Expositon Saint-Willibrord, S. 139, Nr. 346

³ Kirchenbuch Kröv 1/353; Vergl. BA Trier, Abt. 44, Nr. 13 Bl. 155

⁴ eine junge, aber verschnörkelte Schrift

⁵ Vergleiche Johannes Kumor 1976 AfMK Seite 65

⁶ Vergl. Johannes Kumor "Priester"

⁷ AmrhKG 1973 33,2881 S. 40; Vergl. Bistumsarchiv Trier "Benediktiner"

⁸ Kirchenbuch 1/370

⁹ Philipp de Lorenzi, Pfarreien

¹⁰ LHAK 231,015 Urkunde 321

¹¹ Vergleiche Reiners, Echternach in seinen religiösen Altertümern und L. Keil: Promotionslisten der Trierer Artistenfakultät.

¹² Vergleiche Johannes Kumor 1976 AfMK Seite 68

DE CORNEROUT Alfons, Priester, Vikar

* um 1650 Luxemburg † 19.07.1699 Kröv, 50 Jahre

- 1668 erwirbt er an der Trierer Artistenfakultät das Baccalaureat.¹
- R. Pater Alphonsus traut am 10.7.1698 in Kinheim Eulalia Orthmann, Witwe Adam Schetter und Jodocus Zender und am 3.2.1699 in Bengel Caspar Ketter mit Anna Maria aus Hontheim
- Der Sterbeeintrag: A.R. Pater Alphonsus Cornerouth, Luxembourgeois professus monasterii S. Willibrordi [in Echternach] pro tempore cum vicarius in Cröff²

ZENDER Benedikt, Priester, Abt

* um 1650 Kinheim †/ 05/07.01.1717 Echternach, 64 Jahre alt

- vermutlich S.v. Z. Johann und NN Anna Margaretha
- Priesterweihe am 30.3.1682 in sacello aulici; 1686 in Echternach (18,1 Nr. 4) Abt vom 8. August 1693 - 1717³
- Benedict, Abt in Echternach, vertr. durch R.D. Matthias Comes in Kröv, ist am 12.4. 1695 Pate in Kröv bei Benedict, S.v. Johann Schneiders und Barbara Beck
- Pate am 20.7.1695 in Kröv bei Benedict, S.v. Jodocus Schnitzius und Maria Agnes [Masius]
- Pate im Nov. 1697 in Kröv (vertr. durch Herrn Joh. Wolfg. Comes [Untervogt]) bei Benedikt, S.v. Joh. Nicolaus Zender und Maria Margaretha Lorenz.
- Pate im Sept. 1715 in Kinheim bei Benedict, S.v. Philipp Comes und Regina Keess in Kinheim
- = 05.03.1707 = Zender, Vorsteher und Gemeinde zu Cröff verkaufen dem Abt Benedict Zenter von Echternach und seinem Kloster auf Widerkauf eine Rente von 41 Reichstaler und 47 ½ Albus für 839 Reichstaler und 11 Albus, wovon 400 Reichstaler im Jahre 1700 durch Niclas Herrigs und 439 Reichstaler und 11 Albus im Jahre 1702 durch Johann Neidhöffer und Joist Schnitzius empfangen und zur Bezahlung der französischen Kontribution verwandt sind, und verpflichten sich, die genannte Rente pünktlich zu bezahlen. Besiegelt von den herrschaftlichen Unterrichter J. W. Comes, Untervogt und G. Reesch (Georg Schupp?), Truchsess. - So geschehen zu Cröff den 5ten Martii im Jahr nach der Geburt unsers Herrn Jesu Christi 1707. Unterschriften der Vertreter der Gemeinde und der genannten Unterrichter vom 28. Juni 1707⁴
- Er wurde rechts am Fuße des hohen Glockenturms beerdigt, wie es sein an der Wand befestigtes Wappen „ein gebrochener Balken mit zwei Z“ andeutet.⁵
- P. Benedictus ZENDERUS, factus et electus abbas meritissimus, Anno 1693, obiit anno 1717, 7ma Januariis: in Corono SS omnibus Ecclesiae Sacramentis praemunitus aetatis 64⁶

HENN Maximin, Priester, Vikar, Pastor in Kröv 1703 - 1723

* 03.12.1652 Büllingen † 13.12.1723 Kröv, 71 Jahre

- S.v. Wilhelm Henn, Gerichtsschöffe, Praetor, Bürgermeister und Catharina Herbrand aus Boulange = Büllingen; 5 Söhne dieses Ehepaares werden Benediktiner; eine Tochter, Maria Gertrude Henn, tritt in das Noviziat der Welschnonnen in Trier am 24.5.1688 ein.
- Maximinus Henn, geboren 1652 in Büllingen, Benediktiner der Abtei Achternach, verzeichnet am 30.3.1682 als Priester in der bischöflichen Kapelle⁷
- Pater Maximin [Henn] hat von Eulalia Scheur [† 3.7.1688 in Kinheim] für die folgenden Jahrgedächtnisse einen Betrag erhalten
- Bruder Maximin, Vicar in Kinheim traut am 17.10.1690 in Kinheim den Witwer Bartholomäus Carls und Anna, Witwe von Diedrich Wagner
- Bruder Maximin Henn „in Kinheim“ traut am 25.1.1691 Johann Drohn aus Cochem mit Maria Knodt aus Cröff; 7 Trauungen in 1691 in Kröv und Kinheim
- Trauung als Pastor der Pfarrei Cröff am 14.2.1703 = Jost Zenders und Anna Christina Comes aus Kinheim

¹ Keil, Seite 52; Vergl. Johannes Kumor "Priester mit Ausnahme der Pfarrer"

² Kirchenbuch Kröv 2/175

³ Vergleiche BA Trier "Benediktiner": 'aus Kröv' (Pfarrei?)

⁴ LHAK Bestand 231,015 Urkunde 341

⁵ Vergl. J. P. Brimmeyr "Geschichte der Stadt und der Abtei Echternach", zweiter Band, S. 94

⁶ Familjefuerscher Heft 83 S. 19

⁷ Vergleiche Bistumsarchiv Trier "Benediktiner"

- Anno 1703, die 4ta Februarii in Quam incidebat Dominica Septuagesima, Ego F. Maximinus Henn, professor et Cellerarius Imperialis abbatia Epternacensis, admodum Reverendo Patri Aegidio Masius ejusdem abbatia Sacerdoti et seniori Jubilato et hujus loci vicario Pastori, ob granderam senectitem pastoralibus oneribus venuntianti, a Reverendissimo et amplissimo Domino Benedicto, praefata abbatia Praelato, et hujus Ecclesia incorporate primt...Pastore subrogatus, ejusdem Curae possessionem accepi: et ab illo tempore nati et baptizati, defuncti et matrimonio copulati fuerunt, uti hic et in sequentibus habent.. inscripti // Randvermerk: obiit R.D. Maximinus hydropisi Decembris 1723 ¹
- 1721 = Vergleich zwischen der Abtei Echternach und Maximinus Henn, Pfarrer zu Kröv einerseits und den Pfarrgenossen der Dörfer Kröv, Kinheim und Bengel andererseits wegen der Wiederherstellung des Pfarrhauses. „So geschehen Cröff (den vier und zwanzigsten) im jahr tausend sibenhundert zwanzig einss den vier und zwanzigsten tag mertz.“ ²
- Der Sterbeeintrag: 13. Xbris ipsa die natalis sui, ut a Domini Deo petierat, moritur hydropisi Reverendus et eximius Pater Maximinus Henn, professor Epternacensis huius Parochiae Pastor Vicarius, aetatis 71 ³

WEILER, WEYLER Johann Peter, Priester, Ludimagister

* um 1667 Vianden † nach 1704 Flaxweiler

- Er stammt aus Vianden. Am 20.9.1687 erhält er die Tonsur und die Minores, am 7.4.1688 das Subdiakonat, am 12.6.1688 das Diakonat und am 20.6.1688 die Priesterweihe. Letztere wird ihm in der Jesuitenkirche in Trier erteilt. Er wird auf den Altar St. Catharinae prope rupem in Vianden geweiht⁴, den er auch bis 1704 innehat. Von 1695 - 1703 ist er in Kröv tätig, wobei er als sacellanus, subvicarius, capellanus bezeichnet wird. 1704 ist er vicarius in Vianden. Von 1705 an ist er Pfarrer in Flaxweiler/L.⁵
- R.D. Johannes Peter Weyler, Kaplan, traut am 26.1.1695 in Kröv Nicolaus Schönwetter und Angela [Coenen], Witwe von Peter Friedrichs; er traut am 8.2.1695 in Kinheim Peter Prockmüller und Eva Spieß; mehrere Trauungen 1696 und 1697; im Jahr 1700 immer stärker bei Trauungen nachgewiesen "per tempore subvicar"; er wird 1702 bei der Trauung von J. P. Rodt und Anna Maria Thron "Ludimagister" genannt und „Subvicar“ zurzeit in Cröff; zuletzt bei der Trauung Johannes Hesselung aus Blieskastel mit Anna Margaretha Müllerß aus Croeff genannt am 11.9.1703 - Im April 1704 wird erstmals sein Nachfolger: Wilgislum Grach als Kaplan genannt.

KEES Johann Matthias = Pater Oswald, Priester

* Kinheim ~ 13.03.1673 Kröv † nach 1730 Echternach

- S.v. K. Peter, Synodale, und STARCK Maria; Paten: Matthias Kaes aus Rachtig und Margaretha NN
 - Matthes Keeß, genannt Oswaldus, lebt im geistlichen Stand in der Abtei zu Echternach und ist Pastor dort ⁶
 - Oswald Kees, Benediktiner in Echternach, 1692 Bacc Uni Trier, 27.09.1700 Subdiacon in Echternach, 18.12.1700 Diacon, 21.5.1701 Priesterweihe ⁷ in der bischöflichen Hauskapelle in Trier durch Weihbischof Johann Peter Verhorst.
 - Pate 1687 in Kinheim bei Maria Catharina, T.v. Nicolaus Moseler und Gertrud
 - Pate 1692 in Kröv bei Johann Matthias, S.v. Johann Wolfgang Comes und Anna Maria [Keeß]
 - Im Jahre 1707 erstellt er eine häufig zitierte Chronik über das Kloster Echternach⁸
- Von 1711 - 1730 war er rühriger Pfarrer in Echternach an der Pfarrkirche "Auf dem Berg" (Sankt Peter). Er hat diese Kirche wieder aufgebaut, so dass sie am 9.11.1718 geweiht werden konnte.⁹

¹ Kirchenbuch Kröv 3/011

² Urkunde 348 = Notarsinstrument des Johann Waldorff; zahlreiche Unterschriften oder Handzeichen der genannten Pfarrgenossen, ferner Unterschriften im Bestand 231,015 Echternach des Landeshauptarchivs Koblenz

³ Kirchenbuch Kröv 3/177

⁴ Weiheprotokolle BA Trier, Abt 44, 11 S. 185

⁵ BA Trier, Abt. 44 11 S. 185; Vergleiche Johannes Kumor 1976 AfMK Seite 68

⁶ Vergl. Stammtafel Keeß

⁷ Weiheprotokolle BA Trier, Abtl. 44, 11, S. 79; 44,12 S. 294

⁸ La chronique du curé Oswald Kees se trouve aux Archive gouvernementales VI; 1. Pour la biographie de [Benedict] Zender, voir Brimmeyr, op. cit. p. 91-94

⁹ (Quelle: Richard Maria Staud und Josef Reuter "Die kirchlichen Kunstdenkmäler der Stadt Echternach" in: Themecht, 5. Jahrgang (1952) Heft 2 und 3 S. 15 ff

BLOCHOUSSE Jakob Ignatius Josef, Kaplan, Priester, Pastor in Kröv 1724 - 1738

* um 1674 Soumagne

23.02.1739 Kröv, Schlaganfall

- "Bruder Jacob Blochousse, pro tempore Capellanum in Croeff" traut am 9.8. 1707 in Kröv Nicolaus Faber aus Kinheim und Anna Margaretha Zender; Er traut auch 1718 noch als Kaplan
- Anno 1724 nona Januarii Ego F. Jacob. Blockousse, anno aetatis mea 50mo, admodum R. P. Maximino Henn hujus loci vicario pastori defuncto, a Rmo Dno Matthias Hartz, abbatiae Epternacensis praelato subrogatus hujus parochiae curam hascepi, et postea per aliquot menses reversus in Bergh obi pro monasterio nostro egeram reddituarium, et ab hoc tempore baptizati, matrimonio copulati, et defuncti sunt ut videre est in sequentibus.¹
- Er nennt sich selbst regelmäßig Bruder Jacob oder Bruder Jacob Blockhousse;
- 1735 ist er Trauzeuge bei Johann Simonis und Elisabeth Margaretha Raskopf in Bengel und nennt sich "Jacob Ignatius Joseph Blockhousse
- Am Ende seines Lebens war er offenbar krank: Drei Trauungen im Febr. 1736 folgen im Februar 1738 zwei Neu-Trauungen², ansonsten trauen Pater Carl Printz und R.D. Johann Georg Pinth; schließlich am 1.10.1739 eine Trauung durch Abt Gregor Schouppe, gefolgt von der ersten Trauung des neuen Pastors Matthias Faber am 10. Nov. 1739
- Bei den Taufeinträgen zeigt sich eine ähnliche Entwicklung: im Sept. 1737 erste Einträge des Kaplans Pinth, der gegen Jahresende immer häufiger die Taufen notiert, während der Pastor 1738 nur noch ganz vereinzelt Eintragungen vornimmt – die Qualität der Eintragungen verschlechtert sich derweil ganz enorm.
- Pastor in Cröff und Echternacher Mönch; er verstarb am 3. Tage nach einem Schlaganfall.³

GRACH Wilgislum, Priester, Kaplan

* vor 1680 Trier

- Wilgislum Benedictinus Grach, Echternacher; verzeichnet am 27.9.1700 als Subdiacon in der Kirche St. Peter in Echternach, 18.12.1700 als Diacon in Sacello Domesticos, 21.5.1701 Priesterweihe in Sacello Domesticos⁴
- Als Kaplan in Kröv genannt im April 1704 = R. Pater = Trauzeuge bei der Trauung Peter Haslium mit Maria Catharina Faber
- Im Sept. 1704 als Treuzeuge bei Peter Sprinck und Eva Schnitzius; Im Mai 1705 als Trauzeuge bei Rainer Lohmer und Maria Gertrud Henn; Im Aug. 1705 als Trauzeuge bei Matthias Wüstenfeldt mit Anna Maria Moseler

FABER Christoph, Priester, Kaplan

* um 1680 Beilstein

Die Verbindung zu Echternach ist fraglich!

- Er stammt aus Beilstein. Die Tonsur erhält er in der Kapuzinerkirche zu Ehrenbreitstein am 09.02. 1701. Von 1708 bis 1711 ist er capellanus bzw. sacellanus in Kröv.
- Von 1712 – 1729 ist er Pfarrer in Köwerich.⁵
- Am 16.4.1708 traut R.D. Christoph Faber, Kaplan, im Auftrag des Pastor Maximin Henn Nicolaus Martin aus Schönecken mit Anna Gertrud Meurer in Kröv
- Trauzeuge im Nov. 1708 in Kröv als Kaplan in Kröv
- Im Februar 1709 traut er Johann Gerard Neuendorff, Witwer mit Catharina Oster aus Ürzig

BINSFELD Peter, Priester, Kaplan

* vor 1680 Jegen

† nach 1713 Stockem

- Peter Binsfeld, verzeichnet am 27.9.1700 in Echternach; 18.12.1700 Diacon, 18.12.1700 PW⁶
- Frater Peter Binsfeld traut am 9.6.1706 in Kinderbeuern den Witwer Johann Lebes (Synodale) in Kinderbeuern mit Anna Margaretha Faber
- am 10.2.1707 traut er Nicolaus Porn aus Kindel mit Eva Gerhard aus Rachtig in der Pfarrkirche in Kröv „pro tempore capellani in Cröff“
- von 1712 – 1713 an wird er als Pfarrer in Stockem genannt⁷

¹ Der Eintrag in Kröv 3/135

² die auf Anordnung des Generalvikars vorzunehmen waren, weil Dispensen nicht eingeholt worden waren

³ Sterbeeintrag im Kirchenbuch Kröv 3/192

⁴ Vergleiche Bistumsarchiv Trier "Benediktiner"

⁵ Vergl. Johannes Kumor "Priester" und BA Trier Abt 44 Nr. 19 S. 241

⁶ Quelle BA Trier, Ordensgeistliche - Benediktiner

⁷ Vergl. Johannes Kumor "Priester" und BA Trier, Abt. 44 Nr. 12 S. 167; Abt. 44 Nr. 17 S. 93

SCHUPP Philipp Ernst, = Abt Gregor Schuppe, Priester, Abt
* Kröv ~ 01.05.1680 Kröv (Q.: 2/002) † 19.07.1751 Aachen

- S.v. **S. Peter**, Truchseß, und **UMBSCHIEDEN** Maria Jakobina; Paten.: Philipp Ernst Unbescheiden (Kanoniker) [* in Dodenburg, Bacc. 1662 Trier, Kanoniker Trier St. Paulin 1661-1702] und Christina Neidhöfer
- Gregor Schuph - sein genaues Geburtsdatum ist nicht bekannt - wird am 27.9.1700 zum Subdiakon, am 17.5.1704 zum Priester geweiht. Er ist Echternacher Benediktiner und Abt des Klosters von 1728 - 1751. Am 2.10.1729 erhält er die Abtsweihe unter Assistenz der Äbte Nikolaus Paccius, Abt von St. Maximin in Trier, und Benedikt Fortain, Abt in Münster. Gregorius Schuph ist Erbauer (= Maximin Henn!) der jetzigen Pfarrkirche zu Kröv - die Echternacher Benediktiner hatten das Patronat über die Kröver Pfarrkirche.¹
- Familiär hält er die Beziehungen zu seiner Familie offen. 1739 traut er in Kröv seinen Neffen Johann Wilhelm Schuph mit Maria Theresia Sigel;² 1741 ist er in Trier Pate bei einem Kind des Konrad Schaaf und der Anna Sybilla Schuph.³
- Vergleiche über ihn: H. Schnitgen, Abbas Gregorius der Erbauer, Luxemburg (1921);⁴
- Vergleiche über ihn: Festbuch zum Internationalen Trachtentreffen in Kröv 1969⁵

FABER Matthias, Priester, Lektor
* um 1705 Prüm † 17.01.1753 Kröv

- erstmals in Kröv genannt am 1.10.1739 bei der Trauung durch Abt Gregor Schoupe bei Johann Wilhelm Schupp und Maria Theresia Sigel
- Vermutlich wurde er gleichzeitig in sein Amt als Kröver Pastor eingeführt, denn ab dem 3. Oktober 1739 notiert er die Taufeinträge und am 10.11.1739 traut er als "pastorem ibidem" die Brautleute Johann Mathias Meylen und Margaretha Daniel, beide aus Bengel
- Mathias Faber, OSB Prüm, 21.09. 1726 Subdiakon, 20.09.1727 Diacon, 13.03.1728 Priesterweihe. Lector et novitiorum instructor in Echternach - 1740 - 1753 Pfarrer in Kröv⁶
- Matthias Faber hat sich selbst ein Denkmal gesetzt: Das Kirchenbuch Kröv 4 vermerkt ab Seite 12 (Mai 1741) erst kurze Bitten zur Mutter Gottes, die mit kurzen Sätzen beginnen und dann immer mehr Raum einnehmen und schließlich die ganze Schwere seines Amtes oder Lebens ausdrücken. Letzter Eintrag im Kirchenbuch am 29.12.1752
- 1753: 17. Januarius pie in Domino obiit R.D. Mathias Faber, qui tempore vito fuit Lector et Novitiorum Instructor in Monasterio. Deinde per tredecim Annos Pastor Zelosissimus in Cröff. R.I. sancta Pace.

PRINTZ Karl, Priester, Kaplan
* um 1710 (Roth/Vianden) † 25.12.1761 Kröv

- Er soll aus Roth/Vianden stammen⁷
- Carolus Prince/Printz, 19.02.1723 Tonsur und niedere Weihen, 20.02.1723 Subdiakon, 18.9.1723 Diacon, 1.4.1724 Priesterweihe in Echternach⁸
- R. Pater Carl Printz, Echternacher Mönch, traut erstmals am 23.11.1729 in Kröv Ferdinand Spieß mit Maria Schönwetter; Er traut am 20. Juni 1730 Matthias Simon mit Susanna Sausen
- Er ist Nachfolger von Pater Wilgislum Schanus als Kaplan in Kröv
- stammt Carl Printz aus Ouler? = 1734 ist Johann Gerard Printz aus Ouler Pate in Bengel bei Anna Elisabeth, T.v. Christoph Sausen und Anna Catharina

¹ Diese Aussage von Johannes Kumor ist nur bedingt richtig! Erbauer war Maximin Henn (Schlußstein), der die Weihe der Kirche 1725 aber nicht mehr erlebte. Der Einfluß der Familie Schupp, und damit vor allem des Abtes Schupp, auf den Neubau wird trotzdem sehr groß gewesen sein!

² Kirchenbuch Kröv 3/263: R. Abt Gregor Schoupe, Herr in Echternach, Bollendorf usw.

³ Vergl. Johannes Kumor: Die Versippung der sponheimischen Beamtenfamilie Schuph in Kröv mit dem städtischen Bürgertum, insbesondere dem von Trier, im 17. und 18. Jahrhundert; WGfF Band 28, Jahrgang 65 Heft 3 Juli 1977, Seite 67

⁴ Richard Maria Staud und Joseph Reuter, die kirchlichen Kunstdenkmäler der Stadt Echternach, in T'Hémecht 5. Jahrgang (1952), S. 5 ff; hier S. 45, 56 ff; 159 ff, 170

⁵ Von Gudrun Hüls-Beth, Kröv; dort sind auch die Sterbedaten entnommen

⁶ Vergleiche Ordensgeistliche, Benediktiner

⁷ Familijefuerscher Heft 83

⁸ Vergleiche BA Trier, "Benediktiner"

- Er übt die Funktion eines Kaplanes aus und traut regelmäßig in Kinheim, Kinderbeuern und Bengel, selten auch in Kröv, auch noch im August 1753. Im Januar 1753 sind die Matrikel der Kirchenbücher von seiner Hand eingetragen, bis Alexander Feller am 12.2.1753 als Pastor die Pfarrei übernahm
- 25. Dez. [1761] pie in Domino obiit R. Pater Carolus Printz, Professus in Abbatia Epternacensi, per triginta quatuor annos sacellanus et reiduaris monasterii [Gutsverwalter des Klosters] in Croeff¹ Übersetzung Dr. Tobias Kemper, Bonn: „... ist fromm im Herrn entschlafen der Ehrwürdige Pater Carl Prinz, Profeß der Abtei Echternach, 34 Jahre lang Kaplan und Renteneinnehmer des Klosters in Kröv“

DE LA FONTAINE Placido, Priester

* vor 1720 Luxemburg † nach 1751

- 1734 admissus est: F. Placidus Lafontein Lux.²
- Er traut am 23.1.1748 in Kinderbeuren Johann Jacob Lebens und Anna Maria [Egé], Witwe von Laurentius Kern³; am 6. Mai 1749 traut er als "Capellan donati" Johann Ludwig Feltzen aus Reil und Anna Clara Schneider aus Bengel; er traut 1751 in Kröv

CHRISTOFFEL Johann Peter, Priester

*/~ 17/18.11.1748 Kröv †/□ 14/15.02.1812 Kröv, 74 Jahre, ledig

- S.v. **C.** Johann Peter, Synodale, und **TROSSEN** Anna Maria; Paten: Johann, S.v. † Johann Wolfgang Bieth und Cunigunda, T.v. Herrn Johann Jacob Reiss, hinterbliebene Witwe von Michael Glückstein, beide aus Cröff
- R.D. Johann Peter Christophel, Priester, ehemals Mönch in Echternach, S.v. Peter Christophel und Anna Maria Trossen, Eheleute in Cröff⁴

TRAPP Heinrich Josef, = Pater Peter, Priester

*/~ 21.12.1748 Waxweiler †/□ 06.02.1828 Waxweiler

- S.v. Thomas T. (Bürgermeister und Praetor) & Maria Elis. Hermans, Eheleute in Waxweiler; Paten: Heinrich Joseph Fabritio und Maria Heinen, beide aus Waxweiler
- Promotionslisten: 1768 B⁵
- die Tonsur und die Minores erhielt er am 25.2.1774, das Subdiakonat am 26.2.1774, das Diakonat am 28.5.1774. Zum Priester ist er am 24.9.1774 geweiht.⁶
- Das Kirchenbuch Kröv 5/148 enthält unter dem Datum 13.8.1789 einen Vermerk, nachdem der bisherige Pastor Alexander Feller durch Pater Peter Trapp abgelöst sei. Feller schreibt jedoch die Einträge in den Kirchenbüchern weiter und notiert in 5/160 im April 1790: hier hat die Amtszeit des Paters Peter Trapp ihr Ende gehabt, und der vom Amt verdrängte Alexander Feller ist endlich durch das Urteil des Vikariats bestätigt worden.

BERNARDI Johann, = Pater Benedikt, Priester

* 25.03.1757 Roesen †/□ 21/23.01.1824 Kröv, 67 Jahre, ehem. Pastor in Kröv

- OSB in Echternach, 20.09.1783 Subdiacon, 27.03.1784 Diacon, 12.03.1785 Priesterweihe; 1787 im Seminar in Luxemburg (47,33 S. 26), 1793 - 1822 Pfarrer in Kröv⁷
- Am 3. Sept. 1793 beginnt Pastor Bernardy mit den Taufeinträgen. Die weiteren Bücher werden erst ab Januar 1794 durch Pastor Bernardy geführt⁸
- Patenschaften am 2.2.1794; am 09.09.1795; 1799 als „Curator“; 1811 als „Succursalista“
- 1806 = Enquete brevet = Anstellungsvertrag für Pator Bernardi⁹
- 25.2.1824: Vollmacht von Herrn Jacob Beachs von Straßen und Johann Beachs von Itzig im Königreich Niederlande in ihrem eigenen Namen und dem aller Miterben an der Verlassenschaft des Joh. Baptist Bernardi, an Herrn Nicolaus Fritzen (Pastor) von Kröv, wegen eines Pensionsanspruchs¹⁰

¹ Der Sterbeeintrag in Kröv 4/540

² Quelle: Familjefuerscher, H. 31

³ Kirchenbuch Kröv 4/340

⁴ Sterbeeintrag in Kröv 9/016

⁵ Vergl. L. Keil

⁶ Vergl. Johannes Kumor "Priester"

⁷ Vergleiche Ordensgeistliche, Benediktiner

⁸ Kröv 5/204

⁹ LHAK, Außenstelle Rommersdorf, Notariat Wittlich R 29 aus 1806 Nr. 10

¹⁰ LHAK, Außenstelle Rommersdorf, Notariat Wittlich R 22 Nr. 25